

Gryphius, Andreas: XI. Vber Hippolyten Todt (1650)

- 1 Dein Adel/ deine trew/ vnd vnverletzt gewissen
- 2 Vnd Tugendt vnd verstandt/ die Blume deiner
- 3 O Blume deiner zeit ruht auff der schwartzen bahr
- 4 Kan dieser enge

- 5 Ach nein der wehrte Geist ward von vns weg-gerissen/

- 6 Zu dem/ der seine lust/ in wollust vnd gefahr.
- 7 Der Feber schnelle macht/ der rawen Seuchen schar.
- 8 Hat dir den engen weg/ zum

- 9 Du scheidest von der Welt; die welt war dein nicht wehrt!
- 10 Sehr jung/ die Ewigkeit ist dir nunmehr beschert;
- 11 Von vns! wir werden dich

- 12 Von mir: ich folge nach/ geschwinde: doch bereit
- 13 Durch schmerzen: die nunmehr verkehrt in Fröligkeit/
- 14 Hier gibst du gutte nacht/ vmb oben mich zu grüssen.

(Textopus: XI. Vber Hippolyten Todt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/754>)